

# Brakel erneut Westfalenmeister

## Voltigieren: Sommerfeld holt Silber

■ Von Lena Brinkmann

**Brakel (WB).** Die Voltigierer des RV Nethgau Brakel sind Westfalenmeister. Die erste Mannschaft verteidigt bei den U18-Meisterschaften in Paderborn souverän die Goldmedaille. Zudem räumen die Brakeler weiteres Edelmetall ab. Die zweite Mannschaft gewinnt Bronze.

Bei seiner ersten Teilnahme im Einzelvoltigieren bei Westfälischen Meisterschaften holt Luke Sommerfeld die Silbermedaille bei den U18-Herren. Damit qualifiziert sich das Nachwuchstalent

»Wir sind froh, dass wir den Titel trotz altersbedingter Umstrukturierungen und Verletzungssorgen verteidigt haben.«

Anna Brinkmann

zudem für die Deutschen Meisterschaften. Hierfür war die erste Brakeler Mannschaft als Mitglied des Bundeskaders bereits gesetzt.

»Die Westfälischen sind aus unserer Sicht super gelaufen. Wir sind froh trotz altersbedingter Umstrukturierungen im Winter und einiger Verletzungen während der Saison die guten Leistungen aus dem vergangenen Jahr be-

stätigen zu können«, stellte Brakels Trainerin Anna Brinkmann heraus.

Im Gruppenvoltigieren wurden die Brakeler ihrer Favoritenrolle in jedem Umlauf gerecht. Nach der Pflicht führte die erste Mannschaft mit ihrem Pferd »Dorian Gray« bereits souverän das Feld an. Die finale Kür wurde mit der hohen Wertnote 8,3 bewertet. »Das freut uns sehr, denn aufgrund der Verletzungen von Katrin Schuchardt und Milena Bruns mussten wir die Kür immer wieder umstellen«, berichtete Anna Brinkmann. Trotz aller widrigen Umstände hat Brakel I bereits bewiesen, dass mit ihnen zu rechnen ist. So holten die Voltis bei den internationalen Turnieren in Ermelo und Krumke vordere Platzierungen. Für Brakel I voltigierten bei den Westfälischen Elsa Lötzke, Luke Sommerfeld, Finja Eyers, Michelle Frank, Frieda Beermann und Lena Rosalewski.

Die Brakeler Reserve konnte die tolle Bronzemedaille aus dem vergangenen Jahr bestätigen, auch wenn es in diesem Jahr nicht zur DM-Teilnahme gereicht hat. Nach der Pflicht lag Brakel II zunächst auf dem vierten Platz. Doch mit zwei starken zweiten Plätzen in der Kür sicherten sich die sechs Brakelerinnen auf ihrem Pferd »Dachico« Bronze. »Mit dieser starken Leistung hätten wir zum Jahresbeginn nicht gerechnet«, sagte Anna Brinkmann. Für Brakel II voltigierten in Paderborn Clara Beermann, Hannah Lötzke, Jannika Müller, Frieda Ernst, Franziska Happe und Kim Elberg.

»Unsere größte Überraschung bei den Westfälischen war aber Luke im Einzelvoltigieren«, betonte Anna Brinkmann. Der junge Mann aus Germete zeigte auf »Dachico« zu seiner passend gewählten »Luke Skywalker«-Kür keine Nerven und verdiente sich die Silbermedaille und somit auf Anhieb die Quali für die deutschen Meisterschaften der Junioren.

Für die deutschen Meisterschaften der Voltis über 18 Jahren hat sich das Brakeler Doppelpaar Amelie Pichel und Janine Michaels qualifiziert. Die beiden Brakelerinnen holten mit Vereinspferd »Danilo« und Trainerin Pia Berendes bei den Westfälischen Meisterschaften in Herford die Silbermedaille.



Luke Sommerfeld gewinnt Silber, mit ihm freut sich Trainerin Anna Brinkmann.



Jannika Müller hat selbst in luftiger Höhe noch gut lachen - hier mit Hannah Lötzke und Frieda Ernst. Das Team Brakel II hat die Bronzemedaille gewonnen, Brakel I ist erneut Westfalenmeister und fährt zur Deutschen Meisterschaft. Fotos: Mark Elberg



Heinz-Josef Daniel passt den Ball, Ludger Haneke steht schon bereit. Beim SC Herstelle (im Hintergrund von links: Thomas Hoffmann, Hubertus Wrede und Meinolf Suermann) ist die Trainingseinheit im Walking-Fußball gut angekommen. Fotos: Sylvia Rasche

## Im Schrittempo am Ball

### Pilotprojekt: Walking-Fußball kommt beim SC Herstelle gut an

■ Von Sylvia Rasche

**Herstelle (WB).** »Das sieht sehr gut aus.« Uli Clemens steht an der Seitenlinie des Sportplatzes in Herstelle und lobt die Männer auf dem Platz. Sie sind allesamt erfahrene Fußballer und doch Neulinge. Beim SC Herstelle findet die erste Trainingseinheit im Walking-Fußball im Kreis Höxter statt.

Uli Clemens und Manfred Jäger sind im Ausschuss für Freizeit- und Gesundheitssport des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) für den neuen Sport verantwortlich und besuchen Vereine im gesamten Verbandsgebiet. »Walking-Fußball ist die ideale Sportart für Fußballer, die ihr Hobby auch im Alter weiter ausüben möchten und trotzdem am anderen Morgen ohne Schmerzen aufstehen möchten«, sagt Manfred Jäger.

Beim Walking-Fußball, also Fußball im Gehen, sind Laufen und Grätschen verboten. Der Ball wird nur hüfthoch gespielt. »Außerdem spielen wir am liebsten ohne Torwart, damit sich alle Spieler bewegen«, betont Uli Clemens.

Der SC Herstelle und der 1. FC Bünde sind im Kreis Höxter die Pilotvereine der neuen Sportart. In Herstelle hat jetzt die erste Trainingseinheit stattgefunden – und die Fußball-Oldies sind begeistert. »Ich habe 30 Jahre nicht mehr Fußball gespielt. Das ist genau richtig für mich. Ich komme ganz sicher wieder«, sagt Klaus Rehmet (63), der früher beim SC Lauenförde in der Bezirksliga gekickt hat.

Wenn der Ball mal über Hüfthöhe verspringt oder ein Akteur aus alter Gewohnheit doch mal ein paar Laufschräge einlegt, drückt Uli Clemens in der Anfangsphase gerne ein Auge zu. »Die Pfeife habe ich noch im Auto. Wir wollen doch erst mal in den Spielfluss kommen«, geht es in erster Linie um Spaß am Fußball und nicht so sehr darum, alle Regeln genau einzuhalten.

In England und Holland ist Walking-Fußball schon weit verbreitet. »Und auch bei uns erkennen wir das Potential. Wir bekommen immer mehr Anfragen von Vereinen. Wir wenden uns an Ü55-Spieler und sehen Fußball als Fitnessfaktor an«, berichtet Clemens.

Mitten im Geschehen befindet sich auch Herstelles Vereinsvorsitzender Ludger Haneke. »Das macht richtig Spaß und ist eine schöne Alternative. Wir werden den Walking Fußball fest ins Ver-



Uli Clemens (links) und Manfred Jäger sind im Auftrag des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen im ganzen Land unterwegs und vermitteln die Grundzüge des Walking-Fußballs.

einsprogramm aufnehmen«, ist der 62-Jährige schon nach dem Start überzeugt. Die Vorzüge der neuen Sportart hat auch A-Lizenz-Trainer Hubertus Wrede (57) bereits erkannt. »Wenn ich richtig Fußball spielen würde, hätte ich am Folgetag Schmerzen im Knie. Das ist hier nicht der Fall und man tut trotzdem etwas für seine Fitness.«

90 Minuten inklusive einer Aufwärmphase und Koordinations-

übungen haben die Fußball-Oldies hinter sich gebracht. Die nächsten fünf Einheiten werden sie noch unter Anleitung des FLVW-Duos an der Seitenlinie absolvieren. Dann geht es alleine weiter – und der Kreis Höxter ist um eine Sportart reicher.

Mehr Fotos im Internet  
www.westfalen-blatt.de

## Menke gewinnt Triathlon

### Dalhausenerin in Berlin gut in Form

**Beverungen (WB/syn).** Das ist der nächste Streich der Dalhausenerin Gabi Menke in dieser Saison: Beim Triathlon Sprint XL in Berlin hat die Athletin des WSV Beverungen ihre Altersklasse gewonnen.

Gemeinsam mit ihrem Partner Lars Koch startete sie in der Hauptstadt. 750 Meter Schwimmen, 72 Kilometer auf dem Rad und fünf Kilometer Laufen standen auf dem Programm. »260 Triathleten sind gemeinsam gestartet. Mit Wellengang ging es zur ersten Boje, wir hatten beide mit der Unruhe im Wasser zu kämpfen und haben keinen richtigen Rhythmus gefunden«, berichtet Menke. Nach 13 Minuten kamen hatten beide die Schwimmstrecke gemeistert und lagen im guten vorderen Teil des Starterfeldes. Allerdings rutschte Lars Koch, der im Vorjahr in Berlin die Langdis-



Gabi Menke hat auf dem Rad einen guten 34-er Schnitt gefahren und ihre Altersklasse im Triathlon gewonnen. Foto: Anke Förster

tanz gewonnen hatte, unglücklich aus und musste den Wettkampf mit starkem Nasenbluten beenden. Gabi Menke absolvierte die Radrunde in einem guten 34-er

Schnitt und lief die fünf Kilometer in 24.13 Minuten. In der Gesamtzeit von 2:53 Stunden wurde sie achtbeste Frau und Siegerin der Klasse TW 45.

## Sportfest in Holzhausen

**Holzhausen (WB).** Mit den Vorrundenspielen der Gruppe A startet an diesem Donnerstag um 18 Uhr in Holzhausen die Sportwettbewerb des SV Holzhausen/Erwitzen. Mit dabei sind die Vereine TIG Brakel, SV Herste, TuS Godelheim und SG Brakelsiek. Die Gruppe B mit den Gastgebern, dem BSV Nieheim, dem SV Steinheim und der SG Alhausen spielt am Freitag um den Einzug ins Halbfinale. Am Samstag gibt es ab 14 Uhr das beliebte Dorfpokalturnier mit Hobbymannschaften auf beiden Ortschaften. Der Sonntag startet um 9 Uhr mit einer heiligen Messe auf dem Sportplatz. Ab 11 Uhr beginnen die Halbfinalspiele des Seniorenpokalturniers, um 13 Uhr wird das Finale angepfiffen. Im Anschluss an das Finalspiel erfolgt wie jedes Jahr die Tombola mit attraktiven Gewinnen. Um 17 Uhr wird das Finale der Weltmeisterschaft im Sporthaus übertragen.